

Geschäftsstelle Nationales Aktionsbündnis Wiederbelebung (NAWIB)

10 Jahre Nationales Aktionsbündnis Wiederbelebung: Mehr Menschen retten Leben – Stetig steigende Laienreanimationsquote

Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand außerhalb des Krankenhauses zählt jede Minute. Bis der Rettungsdienst eintrifft, sind Betroffene auf die sofortige Hilfe von Augenzeuginnen und Augenzeugen angewiesen – meist Laien ohne medizinische Ausbildung.

Gemeinsam für mehr Wiederbelebung: In Kooperation mit der damaligen Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Gesundheit haben sich 2016 dreizehn Träger in einer gemeinsamen Erklärung zum Nationalen Aktionsbündnis Wiederbelebung (NAWIB) zusammengeschlossen, um die Menschen in Deutschland über die Laienreanimation aufzuklären und die Situation in diesem Bereich nachhaltig zu verbessern.

Botschaft: Wiederbelebung ist ganz einfach, jeder kann Leben retten – mit drei Schritten: PRÜFEN. RUFEN. DRÜCKEN. Man kann dabei nichts falsch machen, außer nichts zu machen!

Erfolge: Die Laienreanimationsquote ist in Deutschland deutlich gestiegen – von 14 Prozent (2010) über rund 42 Prozent im Gründungsjahr des NAWIB auf heute über 53 Prozent (für das Jahr 2025). Zahlreiche begleitete Schulungen wurden umgesetzt. Das Netzwerk wurde auf inzwischen 26 Organisationen vergrößert. Das Informationsangebot wurde schrittweise erweitert.

Maßnahmen: Mit evidenzbasierten Informationen, Veranstaltungen und Betroffenenengeschichten (www.wiederbelebung.de) wird die Aufmerksamkeit für das Thema weiter gestärkt. Die NAWIB-Partnerorganisationen entwickeln und erproben in Abstimmung mit den Bildungsministerien der Länder Pilotprojekte an Schulen sowie digitale Formate.

Perspektive:

Mit vier strategischen Ansätzen zur immer höheren Laienreanimationsquote:

- 1) **Breitere Zielgruppen:** Mehr Bevölkerungsschichten und Lebenswelten ansprechen und erreichen
- 2) **Frühe Sensibilisierung:** Bewerbung einer nachhaltigen Etablierung wirksamer Maßnahmen – insbesondere die flächendeckende Umsetzung von Wiederbelebung in Schulen
- 3) **Interdisziplinärer Dialog:** Akteure aus verschiedenen Lebenswelten zusammenbringen, um Maßnahmen weiterzuentwickeln und Hürden abzubauen
- 4) **Bewerbung** eines unverzögerten Notrufs und Wegweisererstellung zu appbasierten Ersthelfer-Alarmierungssystemen

Danksagung: Das NAWIB dankt allen Akteuren, die sich für die Wiederbelebung einsetzen und damit das gemeinsame Ziel unterstützen, die bundesweite Laienreanimationsquote stetig zu steigern.

Zehn Jahre NAWIB zeigen: Aufklärung wirkt. Die Chancen, im Falle eines Herz-Kreislauf-Stillstandes durch Laien reanimiert zu werden, sind in den vergangenen 10 Jahren in Deutschland deutlich gestiegen. Wiederbelebung darf aber kein Münzwurf sein. Es gibt noch viel zu tun: Werden auch Sie Lebensretter!

Die Unterzeichnenden:

NAWIB - Gründungsmitglieder



NAWIB - Forumsmitglieder

